

R. Est. B. 826

Fest-Gedicht

zur

Jubelfeier der Universität Dorpat

am 12. December 1852.



(Gesungen beim solennen Mittagmahl.)



Druck von Heinrich Laakmann.

Der Druck wird gestattet.
Dorpat den 7. December 1852.

(Nr. 150.)

Abgetheilter Censor: Hofrath de la Croix.

26963899

TARTU ÜLIKOOLI
RAAMATUKOGU

Mel.: Hoch vom Olymp herab etc.

Giebts, Freunde! keinen Talisman hienieden,
Der ungetrübtes Glück gewährt,
So blüht doch dem ein stiller, heitrer Frieden,
Der treu des Forschens Flamme nährt.
:: Herrlicher schmückt sich dem Menschen das Sein,
Trägt er das rechte Verständniss hinein. ::

Der echte Forscher hegt den festen Glauben;
Der Geist ist Licht und strebt nach Licht;
Was er erringt kann keine Zeit ihm rauben,
Umnachtet selbst erlischt es nicht! —
:: Freudig drum häuft er, und gönnt sich nicht Ruh,
Sandkorn auf Sandkorn der Wahrheit hinzu. ::

Unendlich ist das Feld — wer will's bestellen —
Und nur der eignen Kraft vertraun?
Drum einigen sich liebend die Gesellen
Im gleichen Sinn es anzubaun. —
:: Ueber der Erde gewaltigem Rund
Reicht sich die Hände der friedliche Bund. ::

Und ob wir draussen suchen, schwanken, irren,
Und nimmer nahm dem rechten Port —
Der Bund steht hoffnungsfroh in allen Wirren,
Und baut am Tempel ruhig fort.
∴ Machtlos umspült ihn die Woge der Zeit,
Machtlos umtobt ihn der Sturm und der Streit. ∴

Es zogen die Jahrtausende von hinnen
Und haben stets den Bau gepflegt; —
Hier glänzen schon des Daches goldne Zinnen,
Indess man dort den Grundstein legt. —
∴ Wird einst der Erdball in Trümmern zergehn,
Hat ihn noch Keiner vollendet gesehn! ∴

Was ist denn Zeit?! — Lasst uns das Glas erheben:

Der Tempel strebe himmelan.

Und alle kühnen Forscher sollen leben,

Die Wahrheit nur beglücken kann!

∴ Klinget und singet mit höherem Schwung,

Weg mit den Jahren — wir Alle sind jung! ∴

